



Smart-City Stadtlabor am bundesweiten Digitaltag offiziell eingeweiht und eröffnet.
Foto: Christian Licha

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 18.06.2021 konnten wir unser Smart-City-Stadtlabor in der Hauptstraße 7, pandemiebedingt leider nur in sehr kleinem Kreise, offiziell seiner Bestimmung übergeben. Mit ihm haben wir einen Ort der Begegnung und Mitgestaltung geschaffen. Hier bieten sich für Jung und Alt enorme Chancen und Möglichkeiten, aktiv an der digitalen Entwicklung unserer Stadt mitzuwirken. Seit 25. Mai ist in diesem Zusammenhang auch unsere Bürgerbeteiligungsplattform hassfurt-beteiligt.de online. Eine Plattform, die es allen Bürgerinnen und Bürger, Firmen, Institutionen, Schulen, sowie allen Interessierten ermöglicht, am Smart-City-Prozess teilzuhaben, mitzudiskutieren, eigene Ideen einzubringen, bzw. schnell, umfassend und transparent Informationen zu erhalten.

Ich lade Sie alle herzlich dazu ein, sich an einer smarten, zukunftsorientierten und nachhaltigen Stadtentwicklung zu beteiligen. Es ist nicht allein der technische Aspekt, der Smart-City ausmacht, der die lokale Wirtschaft stärkt, Innovationen fördert, Inklusion erleichtert und Bildung fördert. Smart-City braucht Transparenz, Teilhabe und Mitgestaltung in allen Bereichen des täglichen Lebens. Deshalb würde ich mich freuen, wenn Sie alle die Gelegenheit nutzen um mitzugestalten. Es geht nicht nur um unsere, sondern auch um die Zukunft der nächsten Generationen. Die Türen Ihres Stadtlabors stehen Ihnen offen. Herzlich willkommen, treten Sie ein – in unsere gemeinsame Zukunft!

Ihr Günther Werner
Erster Bürgermeister

Inhalt

1	Bürgerservice und Verwaltung	2
2	Jugend, Familie und Soziales	4
4	Wirtschaft und Finanzen	6
5	Bauen, Wohnen, Umwelt	7
6	Digital Office	9
7	Freizeit, Kultur und Tourismus	10

1 Bürgerservice und Verwaltung

Telefonverzeichnis der Stadt Haßfurt

Rathaus Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt	Zentrale 09521/688-0 Fax 688-280 Fax Bauverwaltung 688-281	info@hassfurt.de Fax Finanzverwaltung 688-282 Fax Vorzimmer BGM 688-283
---	---	--

		Telefon/E-Mail	Zi.-Nr.
Erster Bürgermeister	Günther Werner	688-110 guenther.werner@hassfurt.de	101
Erster Bürgermeister Vorzimmer	Sonja Schnitzer	688-111 sonja.schnitzer@hassfurt.de	102
Geschäftsleitung	Stephan Schneider	688-113 stephan.schneider@hassfurt.de	103
Hauptverwaltung	Alexandra Grädler	688-116 alexandra.graedler@hassfurt.de	104
Hauptverwaltung	Marita Krauser	688-112 marita.krauser@hassfurt.de	105
Hauptverwaltung	Christian Schneider	688-118 christian.schneider@hassfurt.de	104
Finanzverwaltung Leiter	Wolfgang Hömer	688-125 wolfgang.hoemer@hassfurt.de	114
Finanzverwaltung Vorzimmer	Petra Schamberger	688-126 petra.schamberger@hassfurt.de	113
Finanzverwaltung	Anne Albert	688-124 anne.albert@hassfurt.de	113
Finanzverwaltung	Stefan Geier	688-120 stefan.geier@hassfurt.de	112
Finanzverwaltung	Tina Heller	688-127 tina.heller@hassfurt.de	011
Finanzverwaltung	Gitta Klopff	688-169 gitta.klopff@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung	Jacqueline Loeper	688-168 jacqueline.loeper@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung	Lisa-Maria Neeb	688-170 lisa-maria.neeb@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung / Liegenschaften	Detlef Jäger	688-123 detlef.jaeger@hassfurt.de	013
Finanzverwaltung / Liegenschaften	Saskia Wenzel	688-167 saskia.wenzel@hassfurt.de	013
Finanzverwaltung / Steuern	Jochen Kehl	688-121 jochen.kehl@hassfurt.de	112
Kasse Leiterin	Tina Kram	688-122 tina.kram@hassfurt.de	111
Kasse	Manuela Jeger	688-129 manuela.jeger@hassfurt.de	110
Kasse	Dominik Stühler	688-128 dominik.stuehler@hassfurt.de	110
Bauverwaltung Leiter	Wolfgang Braun	688-132 wolfgang.braun@hassfurt.de	203
Bauverwaltung	Harald Bauer	688-138 harald.bauer@hassfurt.de	205
Bauverwaltung	Martin Etzel	688-237 martin.etzel@hassfurt.de	204
Bauverwaltung	Karin Gebhardt	688-137 karin.gebhardt@hassfurt.de	204
Bauverwaltung	Bernhard Leuner	688-136 bernhard.leuner@hassfurt.de	208
Bauverwaltung	Marco Ruck	688-135 marco.ruck@hassfurt.de	109
Bauverwaltung	Laura Schenk	688-139 laura.schenk@hassfurt.de	205
Bauverwaltung / Umwelt	Dietmar Will	688-134 dietmar.will@hassfurt.de	209
Bauverwaltung / Technik	Christina Ender	688-133 christina.ender@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Marion Manietta	688-230 marion.manietta@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Stephan Schnös	688-130 stephan.schnoes@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Dietmar Schorr	688-131 dietmar.schorr@hassfurt.de	202
Digital Office	Madlen Dr. Müller-Wuttke	688-166 madlen.mueller-wuttke@hassfurt.de	012
Digital Office	Fabrice Hecht	688-248 fabrice.hecht@hassfurt.de	003

		Telefon/E-Mail	Zi.-Nr.
Digital Office	Korbinian Kundmüller	688-148 korbinian.kundmueller@hassfurt.de	003
Digital Office	Christine Reinders	688-149 christine.reinders@hassfurt.de	002
Stadtarchiv	Thomas Schindler	688-144 thomas.schindler@hassfurt.de	001
Stadtplanung	Robert Barth	688-145 robert.barth@hassfurt.de	108
Verkehrsüberwachung/ Kanzlei	Martina Grümpel	688-104 martina.gruempel@hassfurt.de	002
Verkehrsüberwachung/ Kanzlei	Sybille Jäger	688-104 sybille.jaeger@hassfurt.de	002

Ordnungsamt Marktplatz 1, 97437 Haßfurt	Hotline 09521/688-100	buergerbuero@hassfurt.de Fax BürgerBüro: 688-284 Fax Standesamt: 688-206
--	---------------------------------	---

Bereiche Ordnungsamt, Standesamt, Feuerwehr, Katastrophenschutz			
Ordnungsamt Leiterin	Susanne Bravo	688-107 susanne.bravo@hassfurt.de	
Standesamt	Bianca Weiß	688-106 bianca.weiss@hassfurt.de	
Standesamt	Sophie Wagenhäuser	688-105 sophie.wagenhaeuser@hassfurt.de	
Feuerwehr/Katastro- phenschutz	Brigitte Thamm	688-207 brigitte.thamm@hassfurt.de	
Feuerwehr/Katastro- phenschutz	Julia Volpert	688-102 julia.volpert@hassfurt.de	
Bereiche Einwohnermeldeamt, Passamt, Friedhofsverwaltung, Gewerbeswesen, Renten, Soziales, Fundamt			
BürgerBüro	Rainer Mühlfeld	688-103 rainer.muehlfeld@hassfurt.de	
BürgerBüro	Sandra Langguth	688-101 sandra.langguth@hassfurt.de	
BürgerBüro	Anett Schneider	688-109 anett.schneider@hassfurt.de	
BürgerBüro	Christina Schneider	688-108 christina.schneider@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus Hauptstraße 9	09521/688-300 Fax: 688-310	touristinfo@hassfurt.de kulturamt@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus Leiterin	Silke Brochloß- Gerner	688-301 silke.brochloss-gerner@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus / Stadtmarketing	Christian Plott	688-302 christian.plott@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus	Stefanie Schleicher	688-304 stefanie.schleicher@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus	Karin Zösch	688-303 karin.zoesch@hassfurt.de	
Bauhof	Rainer Zirkler	688-150 bauhof@hassfurt.de, Fax: 688-151	
Feuerwehr	Klaus Grümpel	42 12 geraetewart@feuerwehr-hassfurt.de	
Freizeitzentrum	Herr Greich Herr Eck	94 57-0 eck@stwhas.de	
Friedhof Am Rödersgraben	Herr Jäger	54 29 info@friedhof-hassfurt.de	
Grundschule Haßfurt	Gisela Schott Fax 944497	94 44 55 sekretariat@gs-hassfurt.de	
Jugendtreff „Dragon“	Gerhard Kastner	61 00 61 info@jugendtreff-hassfurt.de	
Kinderkrippe im Osterfeld	Petra Mühlfeld	9 54 36 72 info@krippe-hassfurt.de	
Kindertagesstätte Zwergenhaus	Sigrid Hofmann	9 59 68 10 info@kiga-hassfurt.de	
Kläranlage	Matthias Langguth	33 72 info@klaeranlage-hassfurt.de	
Rechenzentrum Haßfurt		94 94-90 support@rzhass.de	
Stadthalle Haßfurt		38 73 stadthalle@hassfurt.de	
Stadtwerk Haßfurt GmbH		94 94-0 stwhas@stwhas.de	
Stadtwerk Haßfurt GmbH	Störung Strom	94 94-10	
Stadtwerk Haßfurt GmbH	Störung Gas/Wasser	94 94-20	
Volkshochschule Stadt Haßfurt	Gertrud Roth	95 01 85 info@vhs-hassfurt.de	

Vorläufige Sitzungstermine ab Juli 2021

Nach heutigem Stand sollen die Stadtrats- und Ausschusssitzungen an folgenden Terminen stattfinden:

- Montag, 26.07.2021 Stadtratssitzung
- Dienstag, 21.09.2021 Bau- und Umweltausschusssitzung
- Mittwoch, 22.09.2021 Finanz- und Hauptausschusssitzung
- Montag, 04.10.2021 Stadtratssitzung

Änderungen und Einberufung von Sondersitzungen bleiben vorbehalten!

Bekanntmachung des Wahlamts



Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und der damit bestehenden Ungewissheit, wie sich die Situation bis zur Bundestagswahl am 26. September 2021 entwickelt, ist es unumgänglich, kleine Wahllokale zu schließen und zusammenzulegen.

Die Wahlbeteiligung in den vergangenen Jahren in den Wahllokalen und der immer mehr steigende Anteil an Briefwählern zeigte schon eine Änderung im Wahlverhalten.

Wenn Sie zur Bundestagswahl am 26. September 2021 nicht persönlich anwesend sein können oder nicht ins Wahllokal gehen wollen, dann wählen Sie vorher einfach per Brief. Dies ist flexibel, zuverlässig, kostenlos und bequem von Zuhause aus möglich. Der Einwurf der Briefwahlunterlagen ist in jeden Briefkasten der Deutschen Post ohne Briefmarke möglich. Denken Sie daran, die Briefwahlunterlagen rechtzeitig abzuschicken!

Bei der Bundestagswahl 2021 stehen aus diesem Grund nur noch folgende Wahllokale zur Verfügung:

- Haßfurt:** **Albrecht-Dürer-Volksschule**, Dürerweg 20-22, 97437 Haßfurt
Fachakademie für Sozialpädagogik, Zeppelinstraße 5, 97437 Haßfurt
Volkshochschule Haßfurt (VHS), Ringstraße 14, 97437 Haßfurt
Grundschule Nassachtal, Ziegelei 2, 97437 Haßfurt
Kindergarten St. Barbara, Lilienweg 3, 97437 Haßfurt
 → Hier wählen auch alle Bürger aus Uchenhofen
Kinderkrippe im Osterfeld, Geschwister-Scholl-Ring 2, 97437 Haßfurt
 → Hier wählen auch alle Bürger aus Sailershausen
- Augsfeld:** **Kindergarten St. Kilian Augsfeld**, Herrleinstraße 31, 97437 Haßfurt, Stadtteil Augsfeld
- Prappach:** **Sportheim Prappach**, Lindenstraße 2, 97437 Haßfurt, Stadtteil Prappach
- Sylbach:** **Grundschule Sylbach**, Steigpfad 4, 97437 Haßfurt, Stadtteil Sylbach
- Oberhohenried/Unterhohenried:**
Dorfgemeinschaftshaus Unterhohenried, Dorfstraße 77, 97437 Haßfurt, Stadtteil Unterhohenried
 → Hier wählen alle Bürger aus Oberhohenried/Unterhohenried
- Wülflingen:** **Wässernachhalle Wülflingen**, Wässernachstraße 65, 97437 Haßfurt, Stadtteil Wülflingen

Das Wahlamt fordert alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger auf, sich die Wahlbenachrichtigungen genau anzuschauen um festzustellen, für welches Wahllokal die Einteilung erfolgte.

Denken Sie daran: Ihre Stimme zählt!

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in der Stadtverwaltung abgegeben:

Fund-Nummer	Beschreibung	Fundort
F09674147-F2021/000015	Einzel Schlüssel und Roter Anhänger ohne Kennzeichnung	12.02.2021
F09674147-F2021/000016	Einzelner In Ear Kopfhörer	13.02.2021
F09674147-F2021/000019	kostengünstige Brille	01.03.2021
F09674147-F2021/000020	kleiner einzelner Schlüssel	01.03.2021
F09674147-F2021/000022	Fahrrad „Good Times“ von „ComeBack“ Sattel teilweise Bezug nicht mehr vorhanden, Gangschaltung, Reflektoren vorhanden	04.03.2021
F09674147-F2021/000023	Halstuch, Schal	04.03.2021
F09674147-F2021/000024	„Tabellenbuch Kunststofftechnik“, Verlag: Europa Lehrmittel	10.03.2021
F09674147-F2021/000025	Brille braun mit Leopardenmusterung am Bügel	15.03.2021
F09674147-F2021/000025	Johanniskrauttabletten 60 Stück	15.03.2021
F09674147-F2021/000026	E-Bike der Marke „Fischer“, Schutzblech am hinteren Reifen, hinterer Reifen platt, Kette verrostet, am Lenker evtl Tacho	16.03.2021
F09674147-F2021/000028	iPod, weiße Vorderansicht, silberne Rückansicht, 32 GB Speicher	17.03.2021
F09674147-F2021/000029	Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln, schwarzes Mäppchen	25.03.2021
F09674147-F2021/000030	Blau-graue Kreditkarte aus England, Aufschrift „Current Account / Visa Debit“	11.03.2021
F09674147-F2021/000031	Buch „Der Weg des Buches“ von Michael Bünker und Margit Leuthold	23.03.2021
F09674147-F2021/000032	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln, einem Chip Dallmayr Nr. 97094 und einem gelben Schlüsselring	30.03.2021
F09674147-F2021/000035	Mountainbike „Bulls/CS4005, FIN: SF01213552“, schwarz, 26 Zoll, Shimano-Gangschaltung, Aluminium-Rahmen, Plastik-Schutzbleche, Kettenschaltung Shimano	15.04.2021
F09674147-F2021/000037	Gliederhalskette, gold	21.04.2021
F09674147-F2021/000038	Hellblauer Adidas Rucksack, Vordertasche dunkelblau mit Mobiltelefon „Gigaset GS170“, schwarz und diversem zusätzlichem Inhalt	26.04.2021
F09674147-F2021/000039	Ohring 925 Silber, Kreole	23.04.2021
F09674147-F2021/000040	Ehering der Fa. Kadó, silber	05.05.2021
F09674147-F2021/000041	Damenfahrrad, violett, Gangschaltung	04.05.2021

Ansprechpartner: Christina Schneider, BürgerBüro am Marktplatz, Tel. 09521/688108.

Umtauschfristen ab 2022 für Führerscheine

Zum 1. Januar 1999 wurde in Deutschland ein neuer Führerschein im Scheckkartenformat eingeführt. Damit wurden die früheren nationalen Klassen durch die einheitlichen europäischen Fahrerlaubnisklassen A bis E ersetzt. Die Fahrerlaubnis kann in allen EU-Mitgliedstaaten sowie in den EWR-Staaten Norwegen, Island und Lichtenstein grundsätzlich ohne Umtausch genutzt werden. Damit entfällt die frühere Pflicht zum Umtausch des Führerscheins bei Wohnsitzwechsel von einem Mitgliedstaat in einen anderen.

Seit 19. Januar 2013 wird die nächste Generation der Kartenführerscheine ausgegeben. Diese Führerscheine sind in der Gültigkeit als Dokument auf 15 Jahre befristet. Die Verlängerung erfolgt bei Pkw- und Motorradfahrern weiterhin ohne Gesundheitsuntersuchung oder sonstige Prüfungen.

Auf Grund von Vorgaben der Europäischen Union sind die unterschiedlichen Führerscheine in den EU-Ländern bis zum 19.01.2033 auf das am 19.01.2013 eingeführte einheitliche Muster umzustellen. Alle vor dem 19.01.2013 ausgestellten deutschen Führerscheine sind daher bei der für den aktuellen Wohnort zuständigen Führerscheinstelle (Straßenverkehrsamt) nach folgendem Zeitplan umzutauschen:

Vor 1999 ausgestellte Führerscheine (Papierführerscheine)

Geburtsdatum vor 1953	Umtausch bis 19.01.2033
Geburtsdatum 1953 bis 1958	Umtausch bis 19.01.2022
Geburtsdatum 1959 bis 1964	Umtausch bis 19.01.2023
Geburtsdatum 1965 bis 1970	Umtausch bis 19.01.2024
Geburtsdatum 1971 und jünger	Umtausch bis 19.01.2025

Von 1999 bis 18.01.2013 ausgestellte Führerscheine (alte Kartenführerscheine)

Ausstellungsjahre 1999 bis 2001	Umtausch bis 19.01.2026
Ausstellungsjahre 2002 bis 2004	Umtausch bis 19.01.2027
Ausstellungsjahre 2005 bis 2007	Umtausch bis 19.01.2028
Ausstellungsjahr 2008	Umtausch bis 19.01.2029
Ausstellungsjahr 2009	Umtausch bis 19.01.2030
Ausstellungsjahr 2010	Umtausch bis 19.01.2031
Ausstellungsjahr 2011	Umtausch bis 19.01.2032
Ausstellungsjahr 2012 bis 18.01.2013	Umtausch bis 19.01.2033

Quelle: Kraftfahrtbundesamt

2 Jugend, Familie und Soziales

Sitzungstermine des Seniorenbeirats der Stadt Haßfurt

Nach heutigem Stand finden die Sitzungstermine des Seniorenbeirats zu folgenden Terminen im Kleinen Saal der Stadthalle, Hauptstraße 3, statt:

- Donnerstag, 22. Juli 2021 – 16.00 Uhr
- Donnerstag, 21. Oktober 2021 – 16.00 Uhr

Plötzlicher Herztod kann oftmals verhindert werden

Pro Jahr sterben in Deutschland jährlich 100.000–200.000 Menschen am plötzlichen Herztod. **Viele Todesfälle bei plötzlichem Herzversagen könnten jedoch durch frühzeitige Erste Hilfe verhindert werden.** Bei den meisten Fällen von plötzlichem Herztod tritt zuerst ein Kammerflimmern auf, bei dem sich das Herz nicht mehr zusammenzieht und in Folge oft vollständig aufhört zu schlagen. Mit jeder verstrichenen Minute sinkt die Überlebensrate um 10 %. Der drohende plötzliche Herztod kann durch Reanimations-Maßnahmen behandelt werden. Hier können auch medizinische Laien bei Auffinden

Polizeipräsidium
Unterfranken



BETRUG AN SENIOREN

Die Kriminalpolizei klärt auf!

Verwandter
angeblich in Not?

LEG' AUF!

Zweifelhafter Anruf
der Polizei?

*Hier spricht
die Polizei!*

*Oma,
bitte hilf
mir!*

Notruf 110

KOSTENLOSE BERATUNG UNTER
KPI SCHWEINFURT: 09721/202-1835 bzw. -1836

Ihnen kommt
etwas verdächtig vor?
Im Zweifel auflegen und
die Polizei anrufen!

- ➔ **Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!**
- ➔ **Der Anrufer macht Druck?
Das ist Teil der Masche. Legen Sie einfach auf.**
- ➔ **Die echte Polizei fordert niemals Vermögen
von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!**
- ➔ **Verwandte fordern sofortige finanzielle Hilfe?
Seien Sie misstrauisch!**
- ➔ **Übergeben Sie nie Geld oder Schmuck an Unbekannte!**

www.polizei.bayern.de/unterfranken

U.S.a.F. Polizeipräsidium Unterfranken - Frankfurter Str. 79, 97082 Würzburg - Tel. 0931/6570

einer Person mit Symptomen aktiv werden: Neben dem Herbeirufen des Rettungsdienstes, Tel. 112, und der Wiederherstellung eines Minimalkreislaufes durch Herzdruckmassage sollte möglichst frühzeitig die Darstellung des Herzrhythmus mit Hilfe der EKG-Funktion eines Defibrillators erfolgen. Ein Automatisierter Externer Defibrillator (AED) ist so konstruiert, dass auch Laien damit keinen Schaden anrichten können. Das Ziel ist, durch gezielte Elektroschocks das Herz bei Rhythmusstörungen anzuregen, wieder gleichmäßig zu schlagen zu lassen und so die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungswagens zu überbrücken.

Anwendung eines Defibrillators durch Laien

Die Anwendung eines AED ist auch für Laien einfach möglich, die Geräte geben dazu akustische Anweisungen und meist ist eine grafische Erklärung beigefügt. Zunächst müssen die beiden Klebe-Elektroden beim erwachsenen Patienten unter dem rechten Schlüsselbein sowie unter der linken Achselhöhle angebracht werden. Danach analysiert der AED den Herzrhythmus und gibt bei Kammerflimmern gezielte Stromstöße ab. Die Sprachanweisung des Gerätes warnt dabei die Ersthelfer vor Berühren des Patienten, Gefahr besteht also nicht. Damit die Anwendung eines AED im Ernstfall trotzdem sicher beherrscht wird, empfiehlt sich eine regelmäßige Auffrischung des Erste-Hilfe-Kurses.

Defibrillatoren-Standorte in Haßfurt

In Haßfurt gibt es bereits zahlreiche AED-Geräte, so dass bei Auffinden eines Passanten mit Herzproblemen ein Defibrillator schnell zur Hand sein kann. Die folgende Übersicht zeigt die Standorte, sie ist außerdem online unter www.hassfurt.de/defi abrufbar. Bitte beachten Sie, dass manche Geräte nur zu den Geschäftszeiten des jeweiligen Standorts zugänglich sind.

Sind Ihnen zusätzliche Standorte bekannt? Melden Sie diese bei uns unter 09521 688-0 oder per Email an info@hassfurt.de.

Name	Adresse	
Schulzentrum Haßfurt	Tricastiner Platz 1 Schwimmhalle, im Bademeisterraum	während der Öffnungszeiten
fit4life FITNESS- & WELLNESSPARK	Lautensee 1 / Augsfeld	während der Öffnungszeiten
Erlebnisbad Haßfurt	Großer Anger 33	während der Öffnungszeiten
Heinrich-Thein-Schule	Goethestraße 2	während der Unterrichtszeiten
Jobcenter Haßberge	Promenade 17	während der Öffnungszeiten
Bürgerbüro	Marktplatz 1 Obergeschoss	während des Parteiverkehrs
Volkshochschule Stadt Haßfurt	Ringstraße 14	während des Kursbetriebs
Gesundheitsamt LRA Haßberge neben der Eingangstür	Zwerchmaingasse 14	während der Öffnungszeiten
Landratsamt Haßberge	Am Herrenhof 1	während der Öffnungszeiten
Haßberg-Kliniken – Haus Haßfurt	Hofheimer Straße 69	kein AED sondern prof. Gerät!
KAT Kraus Automatisie- rungstechnik GmbH neben der Eingangstür	Ottostraße 4	während der Öffnungszeiten
Hauptstelle Raiffeisen- Volksbank Haßberge eG	Hauptstraße 29	während der Öffnungszeiten

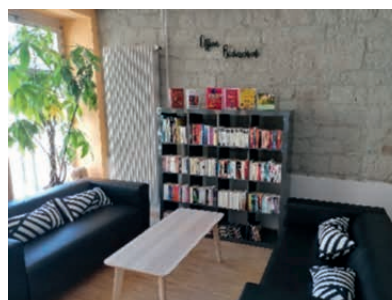


Mitteilungen aus dem Mehrgenerationenhaus

Schallschutz und neuer Glanz im Mehrgenerationenhaus

Auf vier Ebenen verteilt sich das Mehrgenerationenhaus mit seinen Angeboten barrierefrei mitten am Marktplatz. Während die Räumlichkeiten zur Zeit der Pandemie für den Besucherverkehr teilweise geschlossen bleiben mussten, wurde die Zeit genutzt, die Räume für die Bürgerinnen und Bürger umzugestalten. Diese sollten noch nutzerfreundlicher sein und die Angebote für alle Generationen beim baldigen Regelbetrieb in noch schönerer Atmosphäre stattfinden lassen können.

Besonders das helle und freundliche Café Bistro „Offener Treff“, das die Menschen bereits im Eingangsbereich herzlich willkommen heißt und zum Verweilen einlädt, ist nun vollumfänglich mit einem langersehnten Schallschutzsystem ausgestattet. Die vielen Angebote und Veranstaltungen, wie z.B. das Frühstücksbuffet für alle Generationen, das MGH-Sprachcafé oder die RentenSCHMIEDE können sich nun über die enorme Verbesserung der Raumakustik erfreuen.



Der „Offene Bücher-schrank“ wurde mit neuem Lesestoff bestückt und in eine gemütliche neue Sitzgruppe integriert. Auch die Kleinen können sich freuen: es wurde eine Kinderecke mit Maltisch, Lesecke und Spielmöglichkeiten eingerichtet.

Wände und Decken wurden gestrichen und Bilder aus den generationsübergreifenden Angeboten der letzten Jahre angebracht.

Die Bestuhlung im Außenbereich wurde mit einer langersehnten großen Sonnenmarkise erweitert. Dies konnte dank einer Spende der Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH in Knetzgau realisiert werden. Nun können Bürgerinnen und Bürger aller Generationen vor dem Mehrgenerationenhaus verweilen, einen leckeren Fair-Trade-Kaffee in Selbstbedienung genießen und das Treiben auf dem Haßfurter Marktplatz beobachten.



Im Baby- und Kleinkindbereich im 1.OG, ausgestattet mit frühpädagogischen Möbeln und Materialien, in dem Kleinkinder sonst viel zu entdecken haben, treffen sich während einer normalen Woche viele Familien mit ihren Kindern aus dem

ganzen Landkreis. Auch dieser Raum erstrahlt nun in neuer Farbe und ist mit gutaussehendem Schallschutz ausgestattet.

Nicht zuletzt ist das Dachgeschoss des MGH mit seinen drei Räumen für Jung und Alt aufgehübscht, umgestaltet und ebenfalls mit Schallschutz ausgestattet worden, sodass u.a. mehrere Mediensprechstunden problemlos gleichzeitig stattfinden oder sich die Jugendlichen im Jugendforum treffen können.

Das Mehrgenerationenhaus mit seinem Team freut sich, wenn es die Türen wieder öffnen und es seine Besucherinnen und Besucher wie gewohnt in freundlichen und willkommenen Räumlichkeiten empfangen kann.

Woche des Bürgerschaftlichen Engagements macht Vielfalt und Bedeutung von Engagement sichtbar

Zur 16. bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto „Engagement macht stark“ zeigt das Mehrgenerationenhaus Haßfurt vom 10. bis 19. September wieder in verschiedenen Angeboten und Aktionen, wie vielfältig ehrenamtliches Engagement von und für alle Generationen sein kann und wie wichtig es für die Gesellschaft und jeden Einzelnen ist.

Mit unseren Aktionen im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements machen wir verstärkt auf freiwilliges Engagement aufmerksam und laden Menschen aller Generationen und Kulturen zum Mitmachen ein. So fanden in den vergangenen Jahren beispielsweise gemeinsame Kunstaktionen, kulinarische Projekte oder kreative Aktionen auf Social Media statt. Mehr Infos zu den Aktionen, sowie Bilder dazu finden Sie auf der Homepage des Mehrgenerationenhauses www.mehrgenerationenhaus-hassfurt.de unter der Rubrik „Mitmachen“. Als Freiwilligenagentur legen wir in der Engagementvermittlung den Fokus auf die Talente und Stärken der freiwillig Engagierten und erleben dadurch im freiwilligen Engagement ein vielfältiges Miteinander der Generationen, das vom Prinzip des „Geben und Nehmen“ lebt. Die Vielfalt des Engagements zeigt sich im Mehrgenerationenhaus in verschiedenen Projekten: Sei es eine individuelle 1:1-Bildungspatenschaft, das Gruppenangebot der „RentenSCHMIEDE“ oder das flexible Engagement im MGH-Sprachcafé. Die Freiwilligenagentur im Mehrgenerationenhaus Haßfurt findet für jeden Bürger/jede Bürgerin das passende Engagement.

Bei Fragen zum freiwilligen Engagement und zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements können Sie sich jederzeit gerne im Mehrgenerationenhaus Haßfurt unter 09521/9528250 melden.

Freizeitpädagogische Ferienprogramme im Sommer

Für folgende Ferienprogramme sind noch Plätze frei:

- 02.08. – 06.08.2021** (Sommer I) zum Thema „Die Olympiade der 4 Elemente“
- 09.08. – 13.08.2021** (Sommer II) zum Thema „Alle Schätze dieser Welt“
- 16.08. – 20.08.2021** (Sommer III) zum Thema „British Expedition – Spielerisch Englisch lernen“
- 23.08. – 27.08.2021** (FerienKUNSTwoche) zum Thema „Die Entdeckung der neuen Welt“
- 30.08. – 03.09.2021** (Sommer V) „Fit für die Schule“ (nur für Vorschulkinder)

Bei der Auswahl der einzelnen Aktionen haben wir die Bedürfnisse und Interessen von Kindern im **Alter zwischen 6 und 12 Jahren** in den Mittelpunkt gestellt. Die Kinder werden von qualifiziertem Fachpersonal in den Räumlichkeiten der BRK-Mittags- und Ganztagsbetreuung betreut. Während der **Betreuungszeiten**



von **07.30 – 17.00 Uhr** liegt es uns besonders am Herzen, mit den Kindern eine Erlebniswoche entsprechend dem Grundsatz „Lernen, Bildung und Förderung“ durchzuführen.

Bitte beachten Sie, dass nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen und sich aufgrund von Corona kurzfristige Änderungen ergeben können. Bei der Umsetzung des Programms halten wir uns an die Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung.

Weitere Informationen zu den Ferienprogrammen gibt es im Mehrgenerationenhaus unter **09521 – 952825 – 0** oder per Mail unter mghhassfurt@kvhassberge.brk.de

4

Wirtschaft und Finanzen

Erfolgreich in die Selbstständigkeit

Handwerkskammer bietet Online-Einsteigerseminare für Existenzgründer im Handwerk

Wie Michael Brehm, Wirtschaftsförderer am Landratsamt Haßberge mitteilt, bietet die Handwerkskammer für Unterfranken ab sofort kostenfreie Online-Einstiegsseminare für Existenzgründerinnen und Existenzgründer an. In diesen Seminaren erhalten Interessierte alle grundlegenden Erstinformationen zur Existenzgründung – unabhängig davon, ob schon eine konkrete Idee für das eigene Unternehmen besteht oder sich die Gründer im ersten Schritt nur über alle wichtigen Aspekte und Herausforderungen einer Betriebsgründung informieren möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten im Seminar unter anderem Informationen zu den handwerksrechtlichen Voraussetzungen, notwendigen Versicherungen, aber auch zur Liquiditätsplanung und möglichen Zuschüssen bzw. Förderprogrammen sowie weitere unverbindliche Tipps. Die eineinhalbstündige Online-Veranstaltung findet mehrmals im Jahr statt. Eine Anmeldung ist unter www.hwk-ufr.de/existenzgruender möglich.

Weitergeführt, wenn auch auf Grund der Corona-Pandemie nur in reduzierter Form, werden selbstverständlich die Beratertage vor Ort. Die HWK-Mitarbeiter Rainer Plöbl und Torsten Hildmann (als Nachfolger von Wolfgang Stumpf) sind regelmäßig im Landkreis präsent und bieten generell den Handwerksbetrieben ihre Beratung und Unterstützung an.

Die nächsten Online-Termine für Existenzgründer 2021:

21. Juli, 15. September, 20. Oktober, 17. November, 8. Dezember; jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Gründen in Haßfurt

In der Reihe „Gründen in Haßfurt“ sollen in loser Reihenfolge interessante Neugründungen in Haßfurt vorgestellt werden. Seit 01.01.2021 wurde auf Beschluss des Stadtrats ein Existenzgründerprogramm aufgelegt. Das Programm soll bestehende Förderprogramme ergänzen und Unternehmensneugründungen in Haßfurt unterstützen. Mehr Informationen zum Förderprogramm finden Sie online unter www.hassfurt.de/wirtschaft-und-finanzen/existenzgruender oder persönlich beim Stadtmarketing der Stadt Haßfurt (Ansprechpartner Christian Plott, Tel. 09521 688-302).

Gründervorstellung HERZENSZEIT Seniorenassistenz

Die Haßfurterin Gudrun Losgar hat nach 28 Berufsjahren in Führungspositionen bei Großkonzernen einen ungewöhnlichen Schritt gewagt: Aus dem kaufmännischen Bereich wechselt sie in den sozialen Sektor und will sich zukünftig um Seniorinnen und Senioren

kümmern. Ihr Ziel: Bürgerinnen und Bürger trotz hohen Alters weiterhin ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen!

Schon vor der Corona-Pandemie hat die Haßfurterin ihren Fokus neu gesetzt und eine Fortbildung zur HELP-zertifizierten Seniorenassistentin in München absolviert. Praktische Erfahrungen sammelte sie während verschiedener Tätigkeiten im ehrenamtlichen Bereich. Unter dem Namen „HERZENSZEIT Seniorenassistentin Losgar“ bietet Frau Losgar nun Seniorinnen und Senioren Unterstützung im Alltag an. Dies umfasst u.a. Begleitung zu Einkäufen oder ein kompletter Einkaufsservice, Besorgungen, Behördengespräche, Beratung bei Themen wie Patientenverfügung oder Vollmacht sowie insbesondere die Freizeitgestaltung. Frau Losgar geht dabei mit ganzem Herzen und viel Zeit auf den einzelnen Menschen ein. Sie weiß, gemeinsame Zeit ist ein wertvolles Stück Lebensqualität für Seniorinnen und Senioren. Ihre Dienstleistung ist daher ein begleitendes Angebot zu Pflegedienst oder Reinigungshilfe. Gudrun Losgar kümmert sich aber um deren Beauftragung sowie die Beantragung der Pflegestufen.

Eine Bezuschussung der Leistungen von HERZENSZEIT durch die Pflegekassen ist aktuell leider nur im geringen Umfang und bestimmten Voraussetzungen möglich, so dass die Leistungen von den Klienten privat übernehmen werden müssen. Ihre Dienste werden mit 40 bis 50 EUR je Stunde abgerechnet. Wer mehr wissen will, kann sich auf ihrer Website informieren: www.herzenszeit-losgar.de oder sprechen Sie Frau Losgar gerne persönlich an, sie freut sich auf den Kontakt mit Ihnen:



HERZENSZEIT

Seniorenassistentin Gudrun Losgar

HELP-zertifizierte Expertin & Gesellschafterin in der Seniorenassistentin

Pfälzer Str. 16, 97437 Haßfurt

Tel.: 09521 – 30 60 50 2

Mobil: 0151 – 288 454 73

Email: info@herzenszeit-losgar.de

Neueröffnungen

Die Stadt Haßfurt gratuliert Frau Christiane Welsch und Herrn Roland Merklein zur Neueröffnung ihrer GALERIE ARTMORE am 26.06.2021 in der Hauptstraße 64 und wünscht alles Gute.

Steuertermine

Die Stadt Haßfurt möchte an die Steuertermine erinnern und bittet um rechtzeitige Überweisung:

- Donnerstag, 01.07.2021 Niederschlagswassergebühr
- Sonntag, 15.08.2021 Grund- und Gewerbesteuer
- Montag, 15.11.2021 Grund- und Gewerbesteuer
- Dienstag, 15.02.2022 Grund- und Gewerbesteuer

- Freitag, 01.04.2022 Hundesteuer
- Sonntag, 15.05.2022 Grund- und Gewerbesteuer

Fällt die Fälligkeit auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag. Sollte ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat für die jeweilige Abgabart vorliegen, ist weiter nichts zu veranlassen.

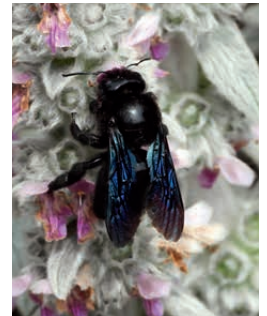
5

Bauen, Wohnen und Umwelt

Für mehr Artenvielfalt in Haßfurts Gärten

Viele Gärten in Haßfurt und in seinen Stadtteilen sind wahre Schätze. Nicht nur was den Erholungswert für den Eigentümer oder unser Ästhetik-Empfinden anbelangt, sondern auch was die dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten betrifft.

Schon lange vor dem erfolgreichen Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“ unter dem Motto „Rettet die Bienen“ leisteten gerade alte Gärten mit wertvollen Baumbeständen und mit alten Kulturpflanzen einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz. Bei manchen, gerade auch neuen Gärten ist dieser Beitrag hingegen überschaubar. Bei den von ihren Kritikern als „Gärten des Grauens“ bezeichneten Schottergärten geht er sogar gegen Null. Dies ist vor allem dort sehr ärgerlich, wo sich Bauherren eigentlich mit ihrer Unterschrift unter ihrem Bauantrag zur Einhaltung der Festsetzungen im Bebauungsplan und damit z.B. zur Pflanzung von Großbäumen verpflichtet haben. Dabei stellen viele Arten gar keine allzu großen Ansprüche. Selbst auf einem noch so kleinen Balkon mit ein paar mit blütenreichen Stauden bepflanzten Kübeln werden Sie bei genauem Hinsehen Insekten und sogar Wildbienen entdecken. Selbstverständlich darf es für diese auch gerne mehr sein. Wer Arten wie die prächtige Holzbiene (wissenschaftl.: *Xylocopa violacea*, siehe Foto) im eigenen Garten beobachten will, muss mehr bieten. Wildbienen brauchen nämlich beides: Blütenpflanzen als Pollen- und Nektarquelle und – das ist eben genauso wichtig – Nistgelegenheiten. Rund 100 der insgesamt 506 (!) in Bayern vorkommenden Wildbienenarten verzichten auf den Nestbau. Sie parasitieren lieber bei anderen Wildbienenarten. Von den nestbauenden Wildbienenarten tun dies ungefähr 75 % unterirdisch, d.h. sie brauchen sonnige Offenbodenbereiche, um ihre Nester graben zu können. Auf englischem Rasen mit Mähroboter oder zwischen großen runden Schottersteinen gelingt das kaum. Beim Blütenangebot gilt: Je mehr desto besser. Je höher die Blütenpflanzenvielfalt in einem Garten ist, umso mehr Wildbienenarten bekommen eine Chance Nahrung zu finden. Dies gilt auch für hoch spezialisierte Bienenarten, die mitunter auf eine einzige Pflanzenart angewiesen sind. Wichtig ist daneben, dass Blüten über möglichst lange Zeit zur Verfügung stehen. Nach einem meist üppigen Pollen- und Nektarangebot im Frühjahr und im Frühsommer dünnt sich das Angebot im Hochsommer meist aus. Erst spät im Jahr auftretende Arten haben dann ein Problem.



Aber auch höhere Tierarten wie etwa Vögel und Säugetiere wie z.B. Fledermäuse oder Igel nutzen Gärten als Lebensraum und sei es nur zeitweise. Dabei können wir sie unterstützen. Igel können nur dort überwintern, wo der Gartenbesitzer einen Laub- und Reisighaufen über längere Zeit belässt. Fledermäuse jagen gerne Insekten, die nachts z.B. am Sommerflieger auf Nahrungssuche sind. Als Wochenstube, in denen die Weibchen ihre Jungen aufziehen, dienen ihnen mitunter Höhlen und Spalten in den bereits erwähnten alten Gartenbäumen. Für Singvögel stellt oft schon das Aufhängen von Nistkästen eine erste, wichtige Verbesserung dar.

Sie sehen: Eigentlich könnte es ganz einfach sein, die Artenvielfalt in unseren Gärten zu erhalten und zu steigern. Mindestens ein kleines Insektenhotel, ein bis zwei Vogelnistkästen, eine möglichst breite Blütenpflanzenpalette und etwas Unordnung und in manchen Gärten hätten wir schon eine deutliche Verbesserung erreicht. Machen Sie mit.

Apropos mitmachen: Melden Sie bis zum Herbst Ihre Beobachtungen von Holzbienen an die Stadtverwaltung. Gerne per E-Mail an dietmar.will@hassfurt.de oder auch als schriftliche Notiz unter Angabe des genauen Fundorts und des Funddatums. Gerne auch mit Fotobeleg. Im Rahmen einer Mitmachaktion wollen wir mehr über die Verbreitung dieser auffälligen, vor einigen Jahren noch sehr seltenen Art auf dem Gebiet unserer Stadt erfahren. Über die Ergebnisse berichten wir in einer späteren Ausgabe des RathausBoten. Holzbienen sind leicht zu erkennen. Sie sind anders als die ähnlich großen Hummeln komplett schwarz gefärbt. Lediglich ihre Flügel schimmern im Sonnenlicht wunderschön metallisch blau. Viel Spaß beim Mitforschen.

Mehrwegbecher für to-go-Getränke in Haßfurt



Coffee-to-go-Becher haben einen großen Anteil am Abfallaufkommen in den öffentlichen Mülleimern – oder landen gleich in der Wiese daneben. Ein Ärgernis für Anwohner, Touristen und letztlich auch die Beschäftigten des Bauhofs, die regelmäßig die Grünflächen reinigen. Mehrere Bäckereien in Haßfurt und Umgebung haben den Einweg-Flut den Kampf angesagt und bieten seit Mai 2021 eine Alternative zu den Wegwerf-Bechern an. Sie sind Teil der bundesweit über 7.500 Ausgabestellen des Mehrwegbechers RECUP. Der Becher besteht aus Polypropylen (PP), ist komplett recycelbar sowie BPA- und schadstofffrei.

Für die Kunden heißt das: wie gewohnt einen Kaffee „to go“ kaufen und anschließend den Becher in einer der vielen anderen RECUP-Ausgabestellen, z.B. auch in Nachbarlandkreisen, zurückgeben. Das Pfand für den Becher beträgt 1 Euro. Falls gewünscht, gibt es einen wiederverwendbaren Trinkdeckel für den Becher, dieser muss aus hygienerechtlichen Gründen zum Preis von 1,30 Euro erworben werden. Anbieter von To-go-Essen haben außerdem die Möglichkeit, ihr Speisenangebot in der REBOWL-Schüssel (Pfand: 5 Euro) auszugeben. Eine Übersicht der Ausgabestellen finden Sie auf der Webseite app.recup.de

Förderung durch den AWHAS

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Haßberge (AWHAS) fördert die Einführung des RECUP-Systems in den ansässigen Betrieben des Landkreises wie Bäckereien, Eisdielen, Cafés usw. mit der Übernahme der monatlichen Systemgebühren für drei Monate. Voraussetzung ist der Abschluss eines Jahresvertrags mit RECUP noch im Jahr 2021. Informationen dazu erhalten interessierte Betriebe beim AWHAS unter Tel. 09521-27712 oder per Email an abfallberatung@awhas.de.

Verklär2: Innovatives Verwertungskonzept für energieautarke und ressourcenschonende Kläranlagen

Pilotprojekt in Haßfurt: Autarke Kläranlage schützt das Klima und schont Ressourcen.

Herzstück des Projekts ist eine innovative Technologie zur Monoverbrennung, die erstmals die thermische Verwertung von Klärschlämmen in kleinskaligen Anlagen direkt am Ort der Entstehung ermöglicht – dezentral, emissionsarm und autark. Möglich macht dies der Einsatz der Wirbelfeuerungstechnik. Unterstützung für das Projekt erhält die Stadt von Experten aus Industrie und Forschung. In Kooperation mit der Spanner Re2 GmbH, der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH Aachen) und dem Institut für Energietechnik (IfE) an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden entsteht am Standort Haßfurt eine Pilotanlage mit Wirbelfeuerung zur dezentralen Verbrennung und energetischen Nutzung von Klärschlamm.

Im Zuge von Klimaschutz und Ressourcenschonung ist Klärschlamm einer der relevantesten biogenen Abfallstoffe, dessen thermische Energie es effizient zu nutzen gilt.

Die in den kommenden Jahren in Kraft tretenden Verpflichtungen zur Phosphorrückgewinnung und Bestimmungen der Düngemittelverordnung schränken die bisher etablierten Entsorgungswege für kommunalen Klärschlamm erheblich ein. Die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm wird durch den steigenden öffentlichen Fokus auf Boden-, Pflanzen- und Umweltschutz kritisch bewertet und rechtlich eingeschränkt. Die Mitverbrennung des Klärschlammes, beispielsweise in Müllverbrennungsanlagen und Zementwerken, sieht hingegen die Rückgewinnung von Phosphor nicht vor. Außerdem fallen die Kapazitäten zur Mitverbrennung in Kohlekraftwerken durch den Kohleausstieg auf absehbare Zeit weg. Diese Auswirkungen erfordern in den nächsten Jahren einen massiven Ausbau von Monoverbrennungsanlagen zur Entsorgung von Klärschlamm. Bisher ist die Klärschlamm-Monoverbrennung jedoch nur in großen Anlagen an zentralen Standorten technisch und wirtschaftlich machbar.

Das Konsortium im Forschungsprojekt „Verklär2“ hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die dezentrale Monoverbrennung in kleinskaligen Anlagen zur Praxisreife zu bringen. Das Projekt wird im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom Bund gefördert. Das Projektvolumen beträgt knapp 1,1 Mio. Euro. Ziel ist die Erprobung und Demonstration der umweltgerechten energetischen Verwertung von Klärschlamm in einer Wirbelfeuerung für kommunale Kläranlagen der Größenklasse IV a (10.000 – 50.000 Einwohner).

Die Kläranlage in Haßfurt wird im Rahmen des Projekts um eine Wirbelfeuerung erweitert. Die im Verbrennungsprozess gewonnene Wärme wird zur Wärmeversorgung der Kläranlage und des kommunalen Umfeldes verwendet. Einerseits wird die Wärme zur Trocknung des Klärschlammes genutzt, andererseits kann Überschusswärme aus der Wirbelfeuerung im Sinne der Sektorenkopplung in das lokale Wärmenetz eingespeist werden. Die Wirbelfeuerungsanlage substituiert in Haßfurt gleichzeitig ein bestehendes Blockheizkraftwerk (BHKW), welches mit Erdgas betrieben wird und die Klärschlamm-trocknung mit Wärme versorgt. Damit wird künftig nicht nur auf Wärmebereitstellung aus dem fossilen Energieträger Erdgas verzichtet, sondern auch eine Autarkie der Kläranlage hinsichtlich Energieversorgung und Abfallentsorgung erreicht. Die intelligente und flexible Kombination der Klärschlammverbrennung mit der Klärgasverstromung führt zu einer Verbesserung der Energiebilanz der Kläranlage und zur Steigerung der Energieeffizienz. Zuversichtlich blickt Michael Kastner, Projektleiter vom Institut für Energietechnik, in die Zukunft: „Mit der dezentralen thermischen Verwertung des Klärschlammes kann ein wichtiger Meilenstein im

künftigen Transformationsprozess vom Klärwerk zum Kraftwerk erreicht werden.“

Die RWTH Aachen übernimmt im Projekt die praktischen Untersuchungen zur Klärschlammverbrennung. Schrittweise erfolgt dies vom Technikumsmaßstab über den bestehenden Prototyp bis hin zur Inbetriebnahme der ersten dezentralen Verwertungsanlage mit Wirbelfeuerungstechnik in Haßfurt. Die Spanner Re2 GmbH verantwortet hingegen die konstruktive Anpassung für den Dauerbetrieb und fertigt die Pilotanlage. Unterstützung bei der Planung und Konzeption zur Integration der Feuerungstechnik in den bestehenden Kläranlagenbestand erhält die Stadt Haßfurt vom IfE. Dieses ist auch für die wissenschaftlich-messtechnische und ökologische Bewertung des Vorhabens zuständig.

Macht das Projekt Schule, leisten regionale Kläranlagen durch den Einsatz dezentraler Verbrennungstechnologien künftig einen entscheidenden ökologischen Beitrag – klimafreundlich und ressourcenschonend.

6 Digital Office

HAßFURT

Smart. Green. City.

Aktuelle Informationen zu Smart Green City Haßfurt

Mit dem Frühjahr begann für die Smart Green City Haßfurt ein vielfältiges Programm:

Seit Mitte März verstärken Fabrice Hecht und Korbinian Kundmüller das Team und bringen umfangreiche Kenntnisse zur Websiteentwicklung und Methoden in Zeiten der digitalen Transformation ein.

Basierend auf die Open Source-Plattform CONSUL steht seit dem 25. Mai 2021 unter „hassfurt-beteiligt.de“ unsere digitale Bürgerbeteiligungsplattform in den Startlöchern, auf der Haßfurter Bürgerinnen und Bürger bzw. Interessierte durch Unterstützungsfunktion und/oder Abgabe von Kommentaren an den Themen des Strategiepapiers der Smart Green City mitwirken können. Die Vorschläge auf der Beteiligungsplattform sind u.a. durch die im vergangenen Jahr stattgefundenen Workshops entwickelt worden. Diese erste Umfrage läuft noch bis zum 31. Juli 2021. Darüber hinaus arbeiten wir unsere Angebote auf Facebook, Instagram und unserer Website weiter aus.

Seit 2019 gibt es die bundesweite Aktion des Digitaltages, die mit verschiedenen Aktionen

rund um die Digitalisierung informieren und Lust auf mehr machen soll. Dieser Termin war für uns ein idealer Anlass, die Eröffnung des Stadtlabors offiziell auch auf virtuellem Wege (Corona-konform) nachzuholen. Daher veranstalteten wir am 18. Juni 2021 einen virtuellen Tag zu verschiedenen Themen zur Smart Green City im Zusammenhang mit dem Digitaltag.

Nach feierlicher Einweihung und Segnung der Räumlichkeiten durch Pfarrer Johannes Ziegler und Pastoralreferentin Claudia Nowak besuchte auch die Staatsministerin für Digitalisierung, Dorothee Bär, das Stadtlabor und eröffnete gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Günther Werner den Digitaltag.

Bei einer Stadtlaborführung mittels eines Double-Roboters, der von Prof. Dr. Müller von der FHWS bereitgestellt wurde, wurden die verschiedenen Stationen des Labors vorgestellt.

In mehreren darauffolgenden Einheiten konnten sich Interessierte über die Videoplattform YouTube zu verschiedenen Themen in Form von Präsentationen und Talks der Smart Green City Haßfurt informieren und über die Chatfunktion am Geschehen teilnehmen.

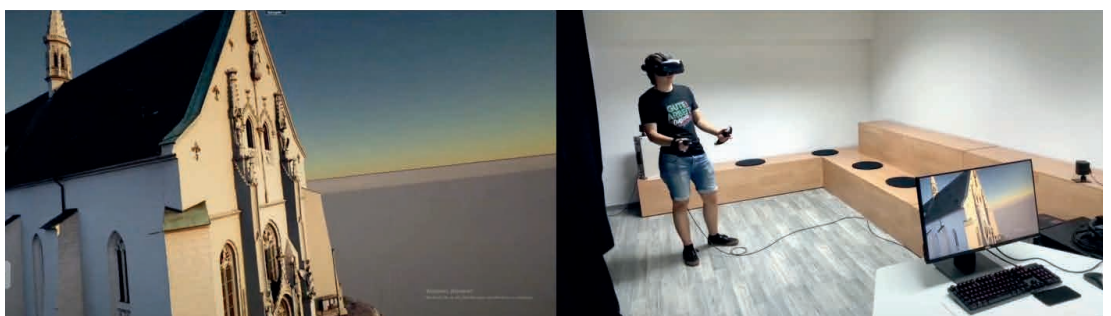
Die erste Projektpräsentation übernahm Theresa Greß, die die vielfältigen Angebote des Mehrgenerationenhauses Haßfurts im Sinne der „Zukunftswerkstatt Digitalisierung“ vorstellte. Mit den Grundsätzen „digitalisieren. bilden. teilhaben.“ wurden preiswürdige Formate für Engagierte und Experten entwickelt und durchgeführt.

Weiterhin stellte Marco Hartmann, Lehrer am Regiomontanus Gymnasium, das MINT-Labor des Gymnasiums vor. Dort können Schüler:innen verschiedene Techniken erproben, um die Infrastruktur der Zukunft zu erforschen. Dabei bedankte er sich bei den vielen Partnern, u. a. bei der Stadtwerk Haßfurt GmbH, die das MINT-Labor ermöglicht haben.

Der Schüler Moritz Merkel stellte daran anschließend sein praxisnahes Projekt vor. So konzipierte und baute er eine Steuerungseinheit einer Berechnungsmaschine für die landwirtschaftliche Nutzung mit



Eröffnung des Stadtlabors (von links nach rechts): Pfarrer Johannes Ziegler, BM Günther Werner, Diethard Sahlender (CTO), Digitalstaatsministerin Dorothee Bär, Madlen Müller-Wuttke (CDO), Prof. Dr. Müller (FHWS)
Foto: Korbinian Kundmüller



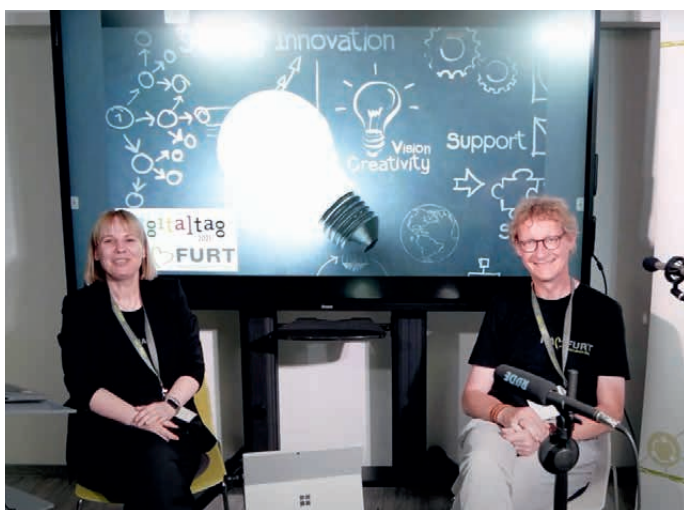
Vorstellung des 3D-Modells der Ritterkapelle durch Jonas Wolpold und Linus Wamser (FHWS) mittels VR-Brille und Rendering in Echtzeit
Foto: Korbinian Kundmüller

zeitgemäßen Funktionen. Damit gewann er u.a. den ersten Platz in der Regionalkategorie von „Jugend forscht“.

Jonas Wolpold und Linus Wamser von der FHWS stellten in der zweiten Projektvorstellungsrunde den aktuellen Stand der photographischen Erfassung der Ritterkapelle vor, die im April mit Außenaufnahmen mittels Drohne fortgesetzt wurde. Aus Tausenden von hochauflösenden Bildern wird dabei ein detailliertes 3D-Modell berechnet und anschließend in Eigenleistung verfeinert. Dieses stellten sie mit Hilfe eines VR-Brille vor und führten damit auch die verschiedenen Verwertungsmöglichkeiten einer derartigen Anwendung für Bildung, Tourismus und Rekonstruktion an.

Einen weiteren Beitrag der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt leisteten Lutz Ackermann und Dominik Nöth, die stellvertretend für das gesamte Projektteam ihr Projekt zur KI-basierten Erfassung von Mobilitätsdaten zur CO₂-Reduktion präsentierten. Damit soll die Erreichung der Klimaziele 2050 für die Bundesrepublik auf persönlicher Ebene gemessen und unterstützt werden.

Das Finale wurde durch Madlen Müller-Wuttke (Chief Digital Officer) und Diethard Sahlender (Chief Technical Officer) gestaltet, die einen Talk zum Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities“ und der Ausgestaltung und Strategieplanung für die Smart Green City Haßfurt vorstellten sowie einen Ausblick auf die anstehenden Themen gaben.



CDO Madlen Müller-Wuttke und CTO Diethard Sahlender im Gespräch über das Modellprojekt Smart Green City Haßfurt
Foto: Korbinian Kundmüller

Die ganze Veranstaltung wurde live auf YouTube übertragen und ist auch weiterhin als Aufzeichnung abrufbar. Den Link dazu finden Sie auf unserer Website smartcityhassfurt.de.

Unser Dank geht an die verschiedenen Stellen der Stadt, die uns mit Tat und/oder Material unkompliziert unterstützt haben und dadurch dieses virtuelle Großevent überhaupt erst ermöglicht haben. Ferner gilt unser Dank Dorothee Bär und Günther Werner für die



Das Smart Green City Haßfurt Team im „Studio“ (von links nach rechts): Madlen Müller-Wuttke, Diethard Sahlender, Christine Reinders, Korbinian Kundmüller, Fabrice Hecht;
Foto: Tina Heller

Grußworte sowie Herrn Ziegler und Frau Nowak für die Segnung der Stadtlabor-Räumlichkeiten in der Hauptstraße 7. Auch danken wir allen Referent:innen und allen Teilnehmern, die sich live zugeschaltet und beteiligt haben.

Wenn Sie uns besuchen möchten, dann laden wir Sie herzlich in unsere neuen Räume in der Hauptstraße 7 ein. Wir sind dienstags und donnerstags von 10.00 bis 17.00 Uhr für Sie da und freuen uns auf Ihre Ideen und Fragen rund um unsere Smart Green City Haßfurt.

7

Freizeit, Kultur und Tourismus

Haßfurts französische Partnerstadt Pierrelatte bekommt eine „Haßfurter Straße“ und einen „Haßfurter Platz“

Kurz vor der Vollendung stehen die Außenarbeiten für eine neu errichtete Wohnanlage mit Parkplatz zwischen der Avenue Charles de Gaulle und einem kleinen Park im Zentrum von Pierrelatte, wie Bürgermeister Alain Gallu jetzt mitteilte. Die dabei entstehende Zufahrtsstraße soll als Zeichen der Verbundenheit mit der Partnerstadt den Namen ‚Rue d’Hassfurt‘ – Haßfurter Straße – erhalten, der Vorplatz „Place d’Hassfurt“. Weil man auch in Pierrelatte längst Hagebuttenmarmelade als eine Haßfurter Spezialität kennt, wurden an dem kleinen Platz als besondere freundschaftliche Geste noch Hagebuttensträucher angepflanzt. Wann offiziell Namensgebung und Eröffnung stattfinden können, ist aufgrund der Corona-Situation noch offen.



In Haßfurt gibt es seit Oktober 2016 einen Pierrelatte-Platz. Er liegt zwischen Postgebäude und Oberem Turm und wurde in Anwesenheit der damaligen Bürgermeisterin Marie-Pierre Mouton, die mit einer größeren Delegation aus Pierrelatte nach Haßfurt gereist war, feierlich der Öffentlichkeit übergeben.

Auch wenn die Pandemie seit gut einem Jahr alle geplanten Begegnungen zunichte gemacht hat, so sind doch die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Landkreis Haßberge und dem District du Tricastin und zwischen den einzelnen Partnerstädten ganz lebendig. Die ersten Kontakte liegen mehr als 50 Jahre zurück, 1970 wurden die ersten Schüleraustausche aufgenommen, 1974 fand die feierliche Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden auf Landkreis- und District-Ebene statt. Im selben Jahr wurde der Freundeskreis Haßberge-Tricastin gegründet, der sich seitdem aktiv in die Partnerschaft einbringt, den Austausch auf vielen Ebenen fördert, unterstützt und begleitet. Es folgten viele Begegnungen unterschiedlichster Gruppen, schließlich auch Partnerschaften zwischen Königsberg und Donzère, Eltmann und Saint-Paul-Trois-Châteaux, Haßfurt und Pierrelatte. Viele Menschen auf beiden Seiten lernten einander kennen und es entwickelten sich zahlreiche persönliche, andauernde Freundschaften.

An diese freundschaftlichen Beziehungen wollen die Straßennamen auch im Alltag optisch erinnern.



Streiflichter zur Geschichte der Juden in Haßfurt (II)

Es dürfte vielen bekannt sein, dass jüdische Familien in Deutschland sich häufig nach Orten nannten, aus denen ihre Vorfahren kamen. Wenn jedoch manche dieser Namen nicht gleich auf den ersten Blick als solche erkennbar sind, kann das an ihrer Ableitung von alten lateinischen Formen der Ortsnamen liegen: So etwa Spira/Schapira von Speyer oder Dreyfus von Trier, beides Orte, die schon zur Römerzeit bzw. im frühen Mittelalter jüdische Zentren waren. Im 19. und 20. Jahrhundert trugen schließlich jüdische Auswanderer Namen deutscher Orte in die USA: z. B. Kissinger, Oppenheimer oder Wertheim(er). Unter ihrem Ehenamen Westheimer ist die 1928 in Unterfranken geborene Karola Ruth Siegel bis heute eine nicht nur in Amerika bekannte Sex-Therapeutin – welcher der allein in Franken gut ein halbes Dutzend mal vertretenen Orte namens Westheim hier Pate stand, muss indes offen bleiben.

In der jüdischen Gemeinde von Haßfurt gab es bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts eine Familie Lonnerstädter. Deren „Stammvater“, der Religionslehrer Salomon (ca. 1745-1818), wurde in Lonnerstadt bei Höchstadt an der Aisch geboren. Die unterfränkischen Juden mussten im Jahr 1817 aufgrund des vier Jahre zuvor erlassenen „Edikts über die Verhältnisse der jüdischen Glaubensgenossen im Königreiche Baiern“ feste Familiennamen annehmen. Die von der Regierung in Würzburg zusätzlich erlassenen Bestimmungen hierzu enthielten u. a. auch das Verbot, sich nach einem unterfränkischen Ort zu benennen. Insofern hatte Salomon Lonnerstädter das „Glück“, dass sein Geburtsort in Oberfranken liegt.

Der Name „Haßfurter“ kam und kommt daher im Landkreis nur bei christlichen Familien vor. Ein Jude in Niederwerrn bei Schweinfurt, der sich nachweislich schon seit 1796 so nannte, musste 1817 den Nachnamen ändern. Einige Jahrzehnte früher konnte ein Jude in Reckendorf den Beinamen „Haßfurt“ jedoch bis zu seinem Tod tragen. Die hebräische Inschrift des Grabsteins auf dem jüdischen Friedhof bei Ebern weist

den ca. 1743 Gestorbenen als „Nathan ben [=Sohn des] Schlomo [...] Haßfurt“ aus. In den Haßfurter Bürgermeisteramtsrechnungen ist bei den Schutzgeldzahlungen der hiesigen Juden um 1680 ein „Salomon“ und von den 1720er bis in die 1760er Jahre „Israel [Sohn des] Schlam“ – also „Schlom[os]“ (Salomon) – vermerkt. Er und Nathan könnten demnach Brüder gewesen sein. Da der Schutz und die damit verbundene Aufenthaltserlaubnis gewöhnlich nur an ein einziges Kind weitervererbt werden konnte, scheint also Israel in Haßfurt geblieben zu sein, wogegen Nathan zumindest den Namen seines Geburtsorts mit in seine neue Heimat nahm. Neben der Totalansicht des Grabsteins ist hier auch eine Detailansicht des Ortsnamens Haßfurt (mittlere Zeile) abgebildet.



Heute ist der Name der Stadt Haßfurt auch an einer öffentlich zugänglichen Stelle im Staat Israel zu lesen, nämlich in der Jerusalemer Holocaust-Gedenkstätte Yad Va-shem. Auf deren umfangreichem Gelände sind im „Tal der vernichteten Gemeinden“ die Namen von über fünftausend Orten aus ganz Europa, deren jüdische Bevölkerung von den Nationalsozialisten vertrieben und ermordet wurde, jeweils in hebräischer und lateinischer Schrift in Steinwände eingemeißelt. Die Abbildung zeigt einen Teil der Wand mit Namen fränkischer Gemeinden, darunter auch Haßfurt (in hebräischen Buchstaben rechts neben „Ermershausen“ in lateinischer Schrift).
Thomas Schindler, Stadtarchiv Haßfurt



Fotos: Thomas Schindler

Öffnungszeiten Doku-Zentrum

Das Doku-Zentrum neben der Ritterkapelle ist jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Öffentliche Stadtführung „Historisches Haßfurt“

3. Juli, 7. August und 4. September jeweils um 14 Uhr
Treffpunkt am Doku-Zentrum. Preis: 5 EUR pro Person
Anmeldung vorab in der Tourist-Information

**KULTURAMT
HAßFURT**


Auf die Plätze, fertig, Musik!

Sommer-Konzerte auf dem Haßfurter Marktplatz:



MI 14. JUL
18 UHR **Groovekiller**
Oldies, Klassiker, Aktuelles



MI 21. JUL
18 UHR **Crash unplugged**
Acoustic Covers



MI 28. JUL
18 UHR **Mac Daniel's**
Acoustic Covers (Hartbeat)



MI 04. AUG
18 UHR **Klein aber fein**
Blasmusik



MI 11. AUG
18 UHR **play again sam light**
Acoustic Covers

Eintritt frei! Nur bei trockenem Wetter!

Reservierung unter
09521 688-300 oder
touristinfo@hassfurt.de

Anmeldung zwingend
erforderlich!



@hassfurt.einfach.schoen

HAßFURT
Geschichte. Leben. Herzlichkeit.

Fotos: Sascha Achenbach, Stefan Kiesel, Markus Trunk, Stefan Hornung, Hannes Wolfel



Impressum

Herausgeber: Stadt Haßfurt
Erster Bürgermeister Günther Werner
Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt

Kontakt: Tel.: (09521) 688-0, Email: info@hassfurt.de

Auflage: 6.500 Stück

Gestaltung: Hans Neumayer Kommunikation, Haßfurt

Satz und Druck: Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Haßfurt

Nachdruck und Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung
der Stadt unter Einhaltung der Urheberrechte.



Zünftiger
Bier-Streifzug:
25. Juli
22. August
19. September

Haßfurt entdecken

mit
Wein und Bier -
das rat ich Dir!

Gemütlicher
Wein-Rundgang:
04. Juli
01. August

HAßFURT
Geschichte. Leben. Herzlichkeit.

Über unsere lebenswerte Kreisstadt am Main gibt es viel zu erzählen. Umso schöner ist es, wenn man zu den Geschichten noch Wein bzw. Bier und jeweils dazu passende Speisen an Haßfurts markanten Orten serviert bekommt.

Dauer: gut 2 Stunden | Preis pro Person: 35 EUR | Startpunkt am Marktplatz am Alten Rathaus um 15:30 Uhr | Voranmeldung & Vorkasse erforderlich
Anmeldung: Tourist-Information der Stadt Haßfurt | Telefon: 09521 688-300 | Mo-Fr 10-17 Uhr Sa 10-13 Uhr | E-Mail: touristinfo@hassfurt.de | Weitere Infos gibt es auf unserer Facebook-Seite @hassfurt.einfach.schoen

Stand 21.5.2021

Datum, Zeit und Ort geändert
Anmeldung nötig

abend.licht hassfurt ... in der Pipeline

Fr. & Sa., 9./10. Juli 2021
Eintritt frei - Marktplatz

**The
Wonderfrolleins**
50er und 60er Mucke
Fr, 9. Juli, 19 Uhr

Krüger Rockt!
Rock'n'Roll
Sa, 10. Juli, 19 Uhr

Hier reißt der Hase!

**KULTURAMT
HAßFURT**

Hauptstraße 9
97437 Haßfurt
09521 688-300

www.kulturamt-hassfurt.de * info@kulturamt-hassfurt.de